

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden, H. I., Marienstraße 35/32, Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebesamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Druck u. Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden, H. I., Marienstraße 35/32, Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebesamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden, H. I., Marienstraße 35/32, Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebesamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Einzige Tageszeitung Sachsens mit Morgen- und Abendausgabe

1000 jährige deutsch-ungarische Freundschaft

Trinksprüche Adolf Hitlers und Admiral v. Horthy

Berlin, 24. August.

Zu Ehren des ungarischen Reichsverweyers Admiral v. Horthy und Frau v. Horthy gab der Führer und Reichkanzler am Mittwoch im Hause des Reichstanzlers eine Abendtafel, zu der auch die den Reichsverweyer begleitenden ungarischen Minister, die Mitglieder des Reichskabinetts und die Reichsleiter der Partei geladen waren. Der Führer und Reichkanzler und der Reichsverweyer des Königreiches Ungarn ergriffen bei der Abendtafel das Wort zu herzlich gehaltenen Trinksprüchen.

Die Ansprache des Führers und Reichstanzlers hatte folgenden Wortlaut:

Euer Durchlaucht! Es ist mir eine große Ehre und Freude, Euer Durchlaucht, den Reichsverweyer des Königreiches Ungarn und Ihre Durchlaucht, Ihre verehrte Frau Gemahlin, in der Hauptstadt des Deutschen Reiches willkommen heißen zu können.

In der Person Eurer Durchlaucht begrüße ich das Oberhaupt der ungarischen Nation, die mit dem deutschen Volk in aller und 1000 jähriger Freundschaft verbunden ist. Zahlreich sind die Beziehungen, die unsere beiden Völker im Laufe der Jahrhunderte zu unzähligen Gelegenheiten gepflegt haben und in immer engerer Gestaltung durch die wechselvollen Schicksale hindurch fortbestanden. In der jüngsten Vergangenheit haben die Waffenbrüderschaft im schweren Kampfe des Weltkrieges und das gemeinsame Ringen um eine bessere Zukunft unsere alte Freundschaft aufs neue befestigt und befestigt. Diese fest begründete, auf gegenseitiger, unerschütterlicher Vertrauens beruhende Gemeinschaft wird vor allem jetzt, nachdem wir durch die geschichtlichen Ereignisse als Nachbarn unsere endgültigen

historischen Grenzen gefunden haben, für beide Völker von besonderem Werte sein. Ich bin überzeugt, daß sie nicht nur den Interessen unserer Länder selbst dient, sondern auch im engen Zusammenwirken mit dem uns befreundeten Italien ein Unterpfand eines würdigen und gerechten allgemeinen Friedens ist.

Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß Euer Durchlaucht während Ihres Aufenthaltes in Deutschland empfunden haben, wie tief eingewurzelt die überaus herzlichen Gefühle sind, die das ganze deutsche Volk Ihrer Person und Ihrem Vaterlande entgegenbringt. Seien Sie versichert, daß Deutschland und seine Regierung den nationalen Renaissancen Eurer Durchlaucht unter so schweren Nachkriegsverhältnissen begannen und so weit und erfolgreich fortgeführt haben, mit aufrichtiger Sympathie begleiten. Ihrer Arbeit, die auf allen Gebieten des nationalen Lebens so große Früchte gezeitigt hat, gelten meine und des deutschen Volkes innigsten Wünsche.

Ich erhebe mein Glas auf die Gesundheit Eurer Durchlaucht und Ihrer verehrten Frau Gemahlin und auf das Glück und Gedeihen des uns für immer befreundeten ritterlichen ungarischen Volkes.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Das Buch der Deutschen

Die nationalsozialistische Bewegung ist durch das gesprochene Wort groß geworden, ob es nun in Massenversammlungen oder im Gespräch von Mensch zu Mensch den Weg zum Herzen fand. Im Gegenstand zum „wissenschaftlichen Marxismus“ verzichtete der Nationalsozialismus auf dialektische Theorien, er wandte sich an die Verfasslichkeit, an den Charakter, und die Verantwortlichkeiten und Charaktere fanden sehr bald den Weg zu Adolf Hitler. Wer noch zweifelte, wurde nach der Machtergreifung durch Taten überzeugt. Aus Skeptikern, denen der idealistische Schwung der Bewegung zuerst nicht geheimer war, wurden überzeugte Anhänger, die heute vom gleichen Idealismus befeuert sind. So schufen politische Prebigt und politische Tat eine Millionenarmee von Kämpfern. Nur ganz wenige von ihnen wurden durch das gedruckte Wort gewonnen. Der Führer hat einmal gesagt, daß jede große Bewegung ihr Wachsen den großen Rednern und nicht den großen Schreibern verdankt, und die Geschichte des Nationalsozialismus hat diesen Satz voll und ganz bestätigt.

Es ist jedoch zweifellos, eine revolutionäre politische Bewegung zum Siege zu führen und den Sieg zu behaupten, also aus der Revolution einen dauerhaften Zustand zu schaffen. Hierzu gehört eine feste Grundidee, ein Programm, an dem es nichts herumzudeckeln gibt. Auch das hat der Führer erkannt, als er sagte, daß das Grundgesetz einer Lehre zu ihrer künftigen einheitlichen Vertretung für immer niedergelegt werden müsse. Sein Werk „Mein Kampf“ bezeichnete Adolf Hitler als Bausteine zu diesem Fundament. Wir sehen heute in dem Buche des Führers nicht nur Bausteine, sondern die Lehre schlechthin. Die nationalsozialistische Weltanschauung kann man in ihrer ganzen Bedeutung nur erfassen, wenn man „Mein Kampf“ gelesen hat. Das politische Glaubensbekenntnis des Führers, das in diesem Werk seinen Niederschlag gefunden hat, ist heute zum Glaubensbekenntnis des deutschen Volkes geworden. Auf dem Fundament des Führerbuches erhebt sich das stolze Gebäude eines völlig verwandelten Reiches. Die große Wandlung von Volk und Staat hätte niemals in diesem umfassenden Ausmaß sich vollziehen können, wenn die nationalsozialistische Revolution mit der Erringung der äußeren Macht beendet und nicht auch eine geistige Revolution von epochaler Bedeutung gewesen wäre.

Die Systemgrößen, die Adolf Hitler nach dem Kampf zur Feldherrnhalle verhaften und aburteilen ließen, haben geglaubt, daß die Festungsmauern diesen Mann mundtot machen und daß die Bewegung ohne Führer zerfallen würde. Man wußte damals noch nicht, daß Hitler nicht nur ein großer Organisator, ein ewiger Trommler war, sondern daß er eine neue Weltanschauung in sich trug, die jeden philosophischen, historischen, wirtschaftlichen und kulturpolitischen Kritik standhielt und zum erstenmal in der deutschen Geschichte alle Ebenen des völkischen Lebens zu einem organischen Ganzen zusammenfaßte. Adolf Hitler hatte in den vierzig Jahren seit seiner Wandlung vom Soldaten zum Politiker niemals Zeit gefunden, seine Lehre zu Papier zu bringen. Er war ins Volk gegangen, predigte jeden Abend in Versammlungen und arbeitete tagtäglich am organisatorischen Aufbau der Bewegung. Für literarische Arbeiten blieb keine Zeit. Wer wußte, ob wir das Buch des Führers hätten, wenn ihm die für solche Arbeiten erforderliche „Arbeitszeit“ nicht zwanzeigeweiße aufgesetzt worden wäre! Die Schergen des Systems fanden auf diese Weise bei der Enttötung des nationalsozialistischen Glaubensbekenntnisses unwillkürlich Fährten. Der Führer benutzte die Festungshaft, um täglich mehrere Stunden seinem Sekretär Rudolf Heß für das geplante Buch „Vierzehnhundert Jahre Kampf gegen Götz, Dummheit und Heiligkeit“ zu diktiert. Der „Abrechnung“ folgte der zweite Teil, der den Aufbau der nationalsozialistischen Bewegung schildert. Dieser Band wurde nach der Entlassung aus der Festung auf dem Oberlößnitz fertiggestellt. Die Bewegung hatte nun das politische Buch, das einen Rechenschaftsbericht ihres Führers, eine Generalabrechnung mit den Gegnern und die Grundlinien eines neuen, des nationalsozialistischen Deutschlands enthält.

Die Geschichte des Führerbuches von der ersten Auflage bis zum heutigen Tage gibt ein getreues Spiegelbild vom Kampf und Aufstieg der Bewegung. Nur unter größten Schwierigkeiten konnte am 18. Juli 1933 der erste Band und am 11. Dezember 1933 der zweite erscheinen. Mit dem Annehmen der Reichstagsmandate der NSDAP liegt auch die Auflage. Bis zum Jahre 1933 waren aber noch immer erst 28 000 Stück vom ersten und 18 000 Stück vom zweiten Bande abgesetzt. Das Jahr 1930 brachte dann nicht nur den großen Sieg bei den Reichstagswahlen, sondern auch ein stilles Ansteigen der Auflagenkurve. Während bisher die beiden Bände 24 Mark gekostet hatten, erzielen jetzt eine Goldausgabe, in der beide Teile in einem

Japanische Offensive gegen Hankau eröffnet

Westlicher Vorstoß von Schucheng aus - Küstenbefestigungen beschossen

Hankau, 24. August.

Die japanischen Truppen eröffneten am Dienstagmorgen nördlich des Yangtse-Flusses die Offensive gegen Hankau und unternahmen auf zwei Parallelstrahlen einen Vorstoß in westlicher Richtung.

Ausgangspunkt des Vormarsches ist Schucheng. Dort haben die Japaner bedeutende Streitkräfte konzentriert, nachdem sie infolge der Ueberstimmung ihre Operationen am Nordufer des Yangtse gegenüber Kiukiang aufgaben. Die Japaner drangen westwärts in Richtung auf Eiman und Hwaschan etwa 10 Kilometer vor. Der Schwerpunkt der japanischen Operationen liegt weiterhin südlich des Yangtse an der Küste des Wolang-See. Dort tauchten am Mittwochmorgen etwa 80 japanische Kriegsschiffe unweit des etwa 80 Kilometer südlich von Singai gelegenen Buschangs auf und nahmen mehrere chinesische Küstenbefestigungen unter Feuer. Eine Landung wurde bisher noch nicht durchgeführt. Westlich und südlich von Singai sind schwere Kämpfe im Gange.

Deutsche Gesandtschaft in Singking

Berlin, 24. August.

Durch Besch vom 17. August 1933 ist die deutsche Gesandtschaft in Singking (Mandschukuo) aufgehoben und

die Errichtung einer deutschen Gesandtschaft in Singking beschlossen worden.

Der Crysanthem-Orden für den Duce

Rom, 24. August.

Benito Mussolini wurde am Mittwoch vom japanischen Volkshüter Hotta im Auftrag des Mikado die höchste japanische Auszeichnung, der Crysanthemorden überreicht. Der Duce hat Volkshüter Hotta gebeten, dem japanischen Herrscher seinen aufrichtigen Dank für die hohe Auszeichnung zu übermitteln.

24 Tote und 105 Verletzte in Tokio

Tokio, 24. August.

Die Zahl der Opfer des Flugzeugabsturzes in Omori bei Tokio hat sich, wie die neuesten Meldungen besagen, ganz erheblich erhöht. Durch den Absturz der beiden Flugzeuge sind mehrere Benzin tanks explodiert. Bisher hat man 24 Tote und 105 Verletzte bezogen können; jedoch beforchtet man, daß die Zahl der Opfer noch weiter steigen wird. Die Aufräumungsarbeiten der zum größten Teil zerstörten Fabrik werden heftig fortgesetzt.

Der Marceller Hafnarbeiterstreik macht Schule

Die Streikenden fügen sich dem Schiedsspruch nicht - Ausbreitung des Streiks befürchtet

Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten

Paris, 24. August.

Der französische Ministerpräsident Daladier empfing am Mittwoch den neuernannten Arbeitsminister de Monzie, um sich mit ihm über die Beilegung des Hafnarbeiterstreiks von Marseille zu unterhalten. Dieser Konflikt hat über Nacht ein beinahe noch bedrohlicheres Aussehen erhalten als bisher. Die Hafnarbeiter haben trotz des Schiedsspruches des staatlichen Schlichters ihre Entscheidung aufrecht erhalten, auch ferner keine zusätzlichen Arbeitsstunden und keine Nacht- und Sonntagsarbeit zu leisten. Um abzuwenden, daß am kommenden Wochenende wiederum schwarze Truppen zur Bewältigung der drohenden Unruhen und Radaarbeiten verwendet werden, haben die Marceller Hafnarbeiter sich mit den Gewerkschaften der übrigen französischen Mittelmeerhäfen in Verbindung gesetzt. Ebenso werden von ihnen Verhandlungen mit tunesischen, algerischen, marokkanischen und türkischen Hafnarbeitergewerkschaften geführt. Wie

der „Intransigent“ aus Marseille meldet, ist vereinbart worden, daß sich alle diese Häfen dem Marceller Beispiel anschließen werden. Der Beitritt der Gewerkschaften der französischen Atlantikhäfen zu diesen Beschüssen steht bevor.

Auch in der französischen Binnenwasserfahrt soll die vierzigstündige Woche nun eine strikte Anwendung erfahren. Die Hafnarbeiter des Pariser Hafens verarmten sich in den letzten Nachmittagsstunden an der Pariser Arbeitsstätte, um entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Damit wird eine Entscheidung in diesem Konflikt unvermeidlich. Sie wird ganz wesentlich den Ausgang der bestehenden großen innerpolitischen Auseinandersetzung wegen der vierzigstündigen Woche bestimmen. Es wird sich zeigen, ob die Regierung Daladier genügend Kraft besitzt, die Staatsautorität zu wahren, oder ob sie dem gewerkschaftlichen Druck nachgeben wird.

Band nur noch 8 Part folgten. Bis zur Nachterreichung hatte die Auflage eine Höhe von über 200.000 Stück erreicht. Die Gelehrten konnten das Buch nicht mehr tollschweigen.

Nach der Nachterreichung wuchs die Auflage von „Mein Kampf“ ins Gigantische. Ende 1933 war die Millionengrenze überschritten, 1935 2 Millionen, 1937 3 Millionen, und in diesen Tagen hat die Auflage die Zahl von 4 Millionen Stück erreicht.

Jubelnder Empfang v. Hortthys in der Reichshauptstadt

Feierlich geschmückter Bahnhof - Die „Linden“ im Lichteerglanz

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 24. August.

Bei dem feierlichen Einzug der ungarischen Gäste in die Reichshauptstadt zum „Haus des Reichspräsidenten“, wo der Reichsverweser und seine Gemahlin Wohnung nahmen, begrüßte vor dem Reichsbahnhof und am Bahnhofstrassenende über tausend ungarische Staatsbürger.

Ehrung für Frau v. Hortthys

Berlin, 24. August.

Der Führer und Reichskanzler hat Ihrer Durchlaucht Frau Hortthys-Ragabanya als Zeichen seiner Hochachtung für Ihre vielseitige, segensreiche Tätigkeit in den Diensten der Wohlfahrt und menschlichen Fürsorge das Frauenerkreuz des Eisens verliehen.

„Die Kleine Entente nicht mehr vorhanden“

Italienische Stimmen zum Ergebnis der Konferenz von Wien

Eigener Drahtbericht der „Dresdener Nachrichten“

Wien, 24. August.

Für die italienische Auffassung über die Ergebnisse der Konferenz von Wien ist die Ueberschrift kennzeichnend, mit der die Turiner „Stampa“ ihre Meinungen am Mittwoch veröffentlichte. Sie lautet: „Was der Tschcho-Slowakei in Wien.“

Budapest: Selbstverständlichkeiten

Budapest, 24. August.

Die ungarischen Blätter befassen sich mit dem Ergebnis der Konferenz der Kleinen Entente nicht an erster Stelle; die Stelle des ungarischen Reichsverwesers durch Deutschland befehligt weiterhin nachhaltig die Berichterstattung.

Franc-Flugzeuge bombardieren Bahnhöfe und Häfen

Barcelona, 24. August.

Der amtliche Bericht der nationalspanischen Luftwaffe meldet, daß in der vorigen Nacht zahlreiche Bahnhöfe und Häfen katalanischer Küstenorte mit Bomben belegt wurden.

50.000 RM Strafe für Bleistiftfabrikanten

Moskau, 24. August.

Die Preisüberwachungsstelle der Regierung von Ober- und Mittelsibirien hat wegen eines Caranzhochanges an Bleistiften eine Ordnungsbefehl im Höhe von 50.000 RM erlassen.

überreichten. In ihm ist alles enthalten, was deutsche Menschen über ihre politischen Verpflichtungen wissen müssen. Es ist kein Ratschlageweis — obwohl es auf fast alle wichtigen Fragen, die das Verhältnis des einzelnen zur Gemeinschaft betreffen, Auskunft gibt.

Jubel um Reichsverweser und Führer: Nun strahlen im Scheinwerferlicht Lakenkreuz und Stephanskronen auf der Stirnwand des Bahnhofes hell auf — die Spannung war inzwischen auf das Höchste gestiegen.

Jubel um Reichsverweser und Führer: Nun strahlen im Scheinwerferlicht Lakenkreuz und Stephanskronen auf der Stirnwand des Bahnhofes hell auf — die Spannung war inzwischen auf das Höchste gestiegen.

Ein unbeschreiblicher Jubel empfängt Adolf Hitler und seinen hohen Stab. Unter Geläutes und Fanfarenklängen steigt der Führer aus dem Wagen und schreitet auf dem Generalfeldmarschall Göring zu und begrüßt ihn auf das herzlichste.

Vor der Front der Ehrenbataillone

Während vor dem Bahnhof der Reichshauptstadt der ungarischen und der deutschen Nationalsozialisten Adolf Hitler und v. Hortthys die Front der Ehrenbataillone, gebildet aus Kompanien des Wachregiments, der Luftwaffe und der Kriegsmarine, ab.

Im „Haus des Reichspräsidenten“

Jetzt beginnt trotz des ungünstigen Wetters eine Triumpfsahrt, die vom Jubel der Hunderttausende an den Straßen begleitet, über die Mollisebrücke über den Köpenickplatz zum Hindenburgplatz und durch das Brandenburger Tor über die „Linden“, deren weiße Paläste im Scheinwerferlicht hell aufleuchten, in die Wilhelmstraße führt.

Sprechstühle auf dem Wilhelmplatz

Im Palais selbst begrüßt Staatsminister Meißner die Gäste, und in demselben Augenblick geht die weiße, mit den ungarischen Reichsinflunden geschmückte Standarte des Reichsverwesers hoch. Der Führer verläßt dann das „Haus des Reichspräsidenten“, um unter dem Jubel der Berliner zur Reichskanzlei zurückzutreten.

Auffahrt der Gäste zur Reichskanzlei

In langer Folge fahren die Gäste zum Empfang des Führers vor dem Hause des Reichskanzlers vor. Dampfer Trommelwerke der Ehrenwache klingeln auf, wenn Diplomaten aus den Wagen steigen.

Adolf Hitler und v. Hortthys auf dem Balkon

Plötzlich öffnet sich die Tür. Admiral von Hortthys und der Führer, gefolgt von Generalfeldmarschall Göring, treten heraus. Willkommensgrüßen dringen über den Platz den Männern entgegen, die mit schwarzer Hand das Staatsgeschiff der beiden befreundeten Nationen führen.

Der gef...

Ein hervorragender Vorkämpfer bringt Politik! folgende Vorkämpfer des Deutschen Staatssozialismus wollen dem Diktator, dem Führer, dem Volk, dem Staat, dem Reich, dem Deutschen Volk — nach den besten Interessen der Völkerwelt die besten Kräfte einbringen.

Die Demokratie! Panzerarmeen sind der Welt die besten, die von den Substanzkräften der Nationen nicht nur als Mittel zum Zweck, sondern als Zweck an sich angesehen werden.

Ein gefährliches Spielball in der Hand des Führers! Es handelt sich um die Zukunft eines Mannes, der in der Lage ist, die Welt zu verändern.

Die Balkanfahrten! Die Balkanfahrten sind ein Mittel, um die Welt zu verändern. Sie sind ein Mittel, um die Welt zu verändern.

Bilde

Werner Peiner! Werner Peiner ist ein Mann, der die Welt verändern will. Er ist ein Mann, der die Welt verändern will.

Der Führer! Der Führer ist ein Mann, der die Welt verändern will. Er ist ein Mann, der die Welt verändern will.

Der gefährliche Braunstift und der böse Luftballon

Neue Blüten des tschechischen Verfolgungswahnes

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 24. August.

In hervorragender Stelle und unter einer fettdruckten Überschrift brinnt das tschechische Blatt „Pravda“ folgende Warnmeldung: „Neue Provokation der Deutschen in den Staatsämtern. Einige deutsche Staatsbeamten stellen ihre Gefinnung nicht nur durch ihre Handlungswelt, sondern auch durch den Gebrauch brauner Bleistifte bei der Behandlung von Akten beweisen. Die betreffenden deutschen Beamten beschaffen sich — sogar auf eigene Kosten — nach den Gemeindevorwahlen und den nächsten Antragsenden braune Bleistifte, mit denen sie die Akten revidieren. Früher verwendeten sie zur Revolutionsarbeit arundschlitzige Tintenstifte.“

Wir wissen nicht, welche Firma diese Braunbleistifte mit brauner Mine erzeuht. Aber vielleicht wäre es interessant, wenn die Vorfälle einzelner Beamter unterluchen würden, warum gerade die braune Farbe in den Akten auftaucht. Wir würden auch darauf aufmerksam gemacht, daß sich in letzter Zeit auch einige Beamte des Bundesamtes in Prag in die braune Farbe der Bleistifte verliebt haben.“

Die Demokratie hat also keine Ohren. Sie hört den „Vangermanismus“ auch auf den dünnen Gummisohlen einherkriechen. Für entsteht nichts, und sei es noch so „abgründlich“ angelegt. Es sei nur erinnert an das Turnfest des Sudetendeutschen Turnverbandes 1938 in Saaz. Da zog sich um das Festgelände ein Raum, und dieser Raum — man sollte es nicht glauben — war braun getrichelt. Der Raum mußte auf Befehl der tschechischen Staatspolizei umgestrichen werden.

Ein gefährliches Abenteuer hatte ein Schweizer Freiballon in der Tschecho-Slowakei zu bestehen. Es handelt sich um den Freiballon „Louis Wohlgröb“, der in Jilich zu einem Lebewohlflug für das kommende Gordon-Bennett-Fliegen ausgeht. Der Ballon war zunächst über deutsches Gebiet getrieben worden und erreichte Linz, wo ihn drei deutsche Militärflieger griffen und ihn ungeschindert passieren ließen. Dann kam der Ballon über die tschechische Grenze und wechselte mehrfach in den Windrichtungen über der Grenze hin und her. Als er sich schließlich wieder in tschechischer Höhe über dem tschechischen Weibitz befand, kam plötzlich ein Bombenflugzeug heran, das den Ballon in einer Entfernung von nur 100 Meter dreimal umkreiste, währenddessen ein Infanterie des Militärfliegerregiments ausnahm. Mochte.

Die Ballonsfahrer glaubten nun, daß alles in Ordnung sei, zumal an der Höhe das große „D. S.“ als Erkennungszeichen der Schweiz deutlich sichtbar war und am Nord noch die Fahne hing. Aber plötzlich kam aus dem Dunkel heraus ein Jagdflugzeug der tschechischen Luftpolizei. Der Pilot kurzweilig um den Ballon und wirkte aufgeregt mit der Hand zur sofortigen Landung. Obwohl die Besatzung bereits die Ventilleine zog, feuerte das tschechische Jagdflugzeug trotzdem noch zwei Brandgeschosse nach dem Ballon, die mit langer Rauchfahne ganz in der Nähe vorbeisagten. Die Ballonsfahrer ließen angeht die drohende Gefahr die Ventilleine nicht mehr aus der Hand und saßen in großer

Geschwindigkeit ab. In der Nähe eines Dorfes bei Tschisch-Budweis setzte der Ballon auf einer Wiese hart auf, und kaum hatten sich die Fahrer von ihrem Schrecken erholt, als auch schon von allen Seiten tschechische Soldaten herbeikürzten. Obwohl der ganze Vorfall sehr schnell aufgelöst werden konnte, dauerte es doch 24 Stunden, bis für die Schweizer Ballonsfahrer die Bewilligung zur Heimreise von Prag aus erteilt wurde.

Alton Swain berichtet Lord Halifax

London, 24. August.

Das Mitglied der Mancunian-Mission, Alton Swain, traf am Mittwochabend in London ein. Nach im Laufe des Abends suchte er Außenminister Lord Halifax auf und erstattete ihm über die Lage in der Tschecho-Slowakei Bericht.

Das ganze slowakische Volk fordert: Autonomie!

Die Begründung des Antrages der Slowakischen Volkspartei

Prag, 24. August.

Die Fraktion der Slowakischen Volkspartei hat bekanntlich am 19. August im Prager Parlament ihren Antrag auf Autonomie der Slowakei eingebracht. Der jetzt dazu veröffentlichten, 80 Seiten umfassenden Begründung entnehmen wir folgendes:

„Die Gesehwerdung der Autonomie der Slowakei ist eine Forderung des ganzen slowakischen Volkes. Sie bedeutet die organisatorische Umwandlung des Staates mit dem Ziel, das von Gott gegebene Recht und die gerechten Forderungen des slowakischen Volkes zu befriedigen. Sie ist die unabwiesbare Lösung, zu der die tschecho-slowakische Republik greifen muß, wenn sie das Grundproblem ihres Bestandes lösen will. Sie ist das politische Mittel, das den Slowaken ermöglicht, im tschecho-slowakischen Staat jene Stellung einzunehmen, die sie analog den anderen selbständigen Völkern zu ihrer kulturellen Entwicklung benötigen. Sie ist die einzig wirksame und nötige gesetzliche Verankerung, die Existenzmöglichkeiten des slowakischen Volkes sicherzustellen, sein eigenständiges politisches und kulturelles Leben für die Zukunft zu sichern und die Lösung der wirtschaftlichen, sozialen und biologischen Schwierigkeiten zu ermöglichen.“

Eine solche Autonomie der Slowakei kann durch die Aenderung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde erreicht werden, also durch eine Umbildung des Staates, die auf keine unüberwindlichen Hindernisse stößt. Die Forderung nach gesetzlicher Verankerung der Autonomie ist ein Gebot des völkischen Prinzips, das sich unauferlich seinen Weg bahnt.“

Begeisterung um Max Schmeling

Bennedecken (Dach), 24. August.

Das 1900 Einwohner zählende Dachsbadchen Bennedecken hatte am Wochenende sein Festfest angelegt, auf dem das zehnjährige Bestehen der Ortsgruppe der NSDAP zu feiern. Aus Anlaß der Jubiläumfeier waren zahlreiche führende Männer der Partei, des Staates, der Wehrmacht, an ihrer Spitze Gauleiter und Reichsstatthalter Fritz Sauckel, nach der nordlichsten Stadt des Gau's Thüringen gekommen. Mit großer Freude wurde auch Max Schmeling, der Ehrenbürger von Bennedecken, begrüßt. Er war nach einem Empfang durch Bürgermeister Ortsgruppenleiter noch das Ziel zahlreicher Autogrammläger. Sprechstühle zwangen den beliebten Sportmann, immer wieder an das Fenster zu treten und sich den sportbegeisterten Bennedeckern zu zeigen. Bei einer großen abendlichen Rundgebung wurde Max Schmeling von Gauleiter Sauckel herzlich begrüßt.

Bullermin erhaltet Bonnet Bericht. Außenminister Bonnet hat am Mittwochnachmittag den Generalstabchef der französischen Luftwaffe, General Bullermin, empfangen, der ihm über seine Berliner Reise Bericht erstattete.

Chamberlain geht wieder in Urlaub. Ministerpräsident Chamberlain hat am Mittwoch London verlassen, um im Süden Englands seinen unterbrochenen Urlaub fortzusetzen.

Vor dem Weltkrieg haben die Tschechen die Föderalisierung Österreichs angestrebt und haben darin nichts, was in Widerspruch zur Existenz des Staates selbst stand. Die Tschecho-Slowakei griff in Widerspruch zu den Wünschen eines Großteils ihrer Bevölkerung zu dem zentralistischen System, das die Tschechen vordem am allermeisten bekämpft hatten. Die Verwirklichung des slowakischen nationalen Programms ist eine Forderung der Grundfrage, aus denen dieser Staat geboren wurde und liegt im Interesse des gesamten tschechischen Volkes.“

Nach Hinweisen auf die Abmachungen von Cleveland und Pittsburg und die Unterdrückung der slowakischen Sprache fährt der Bericht fort:

„Ein ähnlich rücksichtsloser Anturum wie auf die Sprache wurde auf die slowakische Geschichte unternommen. Sämtliche Argumente, sämtliche einem anständigen Menschen unwürdig erscheinenden Mittel waren dazu gut, das geforderte Ziel zu erreichen und zu beweisen, daß ein slowakisches Volk nicht existiere, daß die Slowaken nur ein Teil des tschechischen Volkes bildeten, ja, daß das slowakische Volk eigentlich eine politische Erfindung der Ungarn sei.“

„Die Kolonialisierungstendenzen der tschechischen Politik“, so heißt es weiter, „wird am besten durch die Tatsache charakterisiert, daß in derselben Zeit, in der aus der Slowakei auch zahlreiche slowakische Elemente auswanderten, eine Menge Tschechen zugewandert sind, und zwar nach der amtlichen Statistik bis Ende 1930 rund 120.000. Bei der Bodenreform erfolgte die Zuteilung hauptsächlich an Zuwanderer aus böhmischen Ländern.“

Am Schluß des Schriftsatzes finden sich Hinweise auf die Tschechisierungspolitik in wirtschaftlicher Hinsicht.

Bildende Künstler und ihr Werk

Der Maler Werner Peiner

Zu den Berichten unseres Münchner Mitarbeiters, die dem Gesamtaufbau der Großen Deutschen Kunstausstellung im Haus der Deutschen Kunst in München galten, bringen wir einige Sonderberichte über einzelne Künstler, die in der Ausstellung vertreten sind.

Werner Peiner ist unter den im Haus der Deutschen Kunst vertretenen Künstlerschaft die auffälligste und meist-besprochene Erscheinung. Seiner Arbeit ist in eigenem Saal das einjährige Kollektiv innerhalb der Ausstellung gewährt. Es umfasst neunzehn Selbstbilder und zwei mächtige Gobelins. Peiner galt vor Eröffnung der diesjährigen „Großen“ der Allgemeinheit noch als unbekannt, nun ist dieser rheinische Künstler zu einer der angesehensten Führerpersönlichkeiten der deutschen Kunst aufsteigen. Die heilige Verwirrung innerhalb der Malerei, wie sie auch heute noch nachwirkend die Hauptsache für die Krise der bildenden Künste trägt, bedarf der Überwindung nicht durch das Geles oder den Ordnungspruch politischer Persönlichkeiten, sondern allein durch die Tat einsichtiger Maler, die technisch vorbildliche Köpfer sind, zugleich aber die Gaben demütigster Aussage in ihrem Werk besitzen. Zu ihnen gehört an erster Stelle Werner Peiner, der seit einem Jahr als Direktor der Hermann-Wöring-Schule für Malerei in Kronenburg in der Eifel wirkt und von dort aus zum erstenmal das Augenmerk der Öffentlichkeit auf sich lenkte. Peiner wurde 1897 in Düsseldorf geboren, er gehört also einer Generation an, die mitten

im großen Kufriß der Zeit erwachsen wurde und die Kraft an sinnvoller Synthese zwischen den hohen Werten der Tradition und der vielfach noch amorphen künstlerischen Substanz im neuen Gedankengut unserer Tage besitzt. Werner Peiner zeigt einen malerischen Stil, der sich von der Spielerei des kurz-subjektiven abwendet und deutlich hinfindet zum inneren Wesen als Maß und Ausdruck. Und dieses Wesen wieder wurzelt im natürlichen Verhältnis einfacher Ausstellungen. So wirken Peiners Bilder (etwas übertrieben gesagt) mehr als gemalte Zeichnungen denn als Malereien aus dem letzten Gefühl für die Wirkung der Farbe. Peiners Figurenbilder sind von bestechender Klarheit und doch von einer Weisheit ihrer Gegenständlichkeiten, die in der Ferne des stilistischen Aufbaus an edelste Vorbilder der Renaissance und in der sinnbildhaften Kraft an Meisterwerke deutscher Romantik erinnert. Das alles ist also ebenso echt deutsch, wie die psychologische Eindringlichkeit seiner Figurenbilder und das Vorherrschen der zeichnerischen Grundplanung vor der kompositionstrendigkeit aus dem Anknüpfen der Farbwirkungen. Seinen sechs Landschaftsbildern, darunter aus dem Besitz des Führers das Bild „Deutsche



„Mädchen mit Pfau“

Erde“, ist geometrisch betonte Uebersetzung des stehenden Vordergrundes und eine sorgfältige Ausarbeitung aus dem fernsten Hintergrunde eigen. Das Peiner hierdurch zuweisen zu starken Stilrichtungen kommt, ist der Strenge seiner Bilder nur dienlich. Das „Mädchen mit Pfau“ nimmt eine Mittelstellung ein, es leitet über zu den acht afrikanischen Bildern, die ihre Krönung finden in dem in den Jahren 1936 bis 1938 geschaffenen goldgrundigen Triptychon „Das schwarze Paradies“, ein phantastisches, feillich wirkendes dreiteiliges Werk, dessen großempfundene Konzeption als Allegorie die Art Peiners wohl am deutlichsten offenbart. Die beiden Gobelins „Geizhals I.“ und „Geizhals II.“ zeigen den Künstler als bedeutenden Anreger auch für eine angewandte Kunst, wie sie dem Gesamtbild dieses Charakters entspricht, dessen tatwörter Einsatz im Rahmen der jungen Weichersche eine Neubelebung der mittelalterlichen Werkstoffform verspricht. Alfred Daxmann.



„Deutsche Erde“

Der Reichsjustizminister hat die Strafverfolgungsbehörden ersucht, in allen Strafverfahren, die eine Verwahrlosung oder Gefährdung eines jugendlichen erkennen lassen...

Abfisch der Ungarländer. Heute Donnerstag, 10.48 Uhr, werden die ungarischen Jungen, die im Austausch gegen sächsische Kinder einige Wochen der Erholung im RSK-Kinderheim Götzlitz verbracht haben...

Landesbesichtigung der Verteiler. Die Landesfachschaft der Weitreibe-, Futter- und Düngemittelvertreter veranstaltet gemeinlich mit der Fachschaft der Verteiler von Wehl- und Mühlenfabrikanten am Freitag, 14. Oktober...

Das Rupieren der Pferde verboten. Am Reichsgesetzblatt 100 veröffentlicht der Reichsminister des Innern eine Verordnung zur Ausführung des Tiererschutzgesetzes...

Ornamenten-Tagen in Jena. Am 14. Oktober, aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Männergesangsvereins Dresden e. V., sang der Chor in diesem ein herrliches Oratorium...

Der Jahresbericht des Sächsischen Gymnasiums umfasst wiederum ein gutes Stück Aufbaubarbeit, das sich an der Geschichte des Schuljahres, der Standesliste, den Leistungen...

Erinnerungen an das schöne Ungarland

Die letzten Tage der Kämpfe in dem ungari- schen Reichskommissariat, dem Reichskommissariat in Ost- und Südungarn...

Schon während der Kampfzeit hatte ich Gelegenheit, einen jungen Ungarn kennenzulernen, mit dem mich geistige Interessen und Neugierden verbunden waren...

Weiter ging unsere Reise; zwölf Stunden Fahrt im Dampfer durch die endlose Pampa, auf der Pferde- und Rinderherden weideten...

Die 7. Division, an deren Dienstreise ich ebenfalls teilgenommen hatte, war eine national ungarische Division, deren Offiziere mit einer Ausnahme alle ungarisch waren...

Weiterhin führte uns die gastliche Einladung eines in der Nähe angelegenen Grundbesitzers, dessen Sohn ebenfalls bei den 7. Divisionen stand...

Über die Fahrt waren die sonnenigen Urlaubstage, die ich als Gast meines ungarischen Freundes in seinem schönen Vaterland verbringen durfte, vor mir...

Aber zu schnell waren die sonnigen Urlaubstage, die ich als Gast meines ungarischen Freundes in seinem schönen Vaterland verbringen durfte...

Erweiterter Jugendrecht in Strafverfahren

Der Reichsjustizminister hat die Strafverfolgungsbehörden ersucht, in allen Strafverfahren, die eine Verwahrlosung oder Gefährdung eines jugendlichen erkennen lassen...

Abfisch der Ungarländer. Heute Donnerstag, 10.48 Uhr, werden die ungarischen Jungen, die im Austausch gegen sächsische Kinder einige Wochen der Erholung im RSK-Kinderheim Götzlitz verbracht haben...

Landesbesichtigung der Verteiler. Die Landesfachschaft der Weitreibe-, Futter- und Düngemittelvertreter veranstaltet gemeinlich mit der Fachschaft der Verteiler von Wehl- und Mühlenfabrikanten am Freitag, 14. Oktober...

Das Rupieren der Pferde verboten. Am Reichsgesetzblatt 100 veröffentlicht der Reichsminister des Innern eine Verordnung zur Ausführung des Tiererschutzgesetzes...

Ornamenten-Tagen in Jena. Am 14. Oktober, aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Männergesangsvereins Dresden e. V., sang der Chor in diesem ein herrliches Oratorium...

Der Jahresbericht des Sächsischen Gymnasiums umfasst wiederum ein gutes Stück Aufbaubarbeit, das sich an der Geschichte des Schuljahres, der Standesliste, den Leistungen...

Kreisleiter Walter: „Auf Wiedersehen beim Führer!“

Vorappell der Nürnbergfahrer - Tagung der Ortsgruppenleiter und Kreisamtsleiter

Am Montagabend nahm Kreisleiter Walter Gelegenheit, sich vom Stand der Ausbildung und Ausrichtung der für Nürnberg gemeldeten Reichsparteitagfahrer zu überzeugen...

Und die Tagung der Ortsgruppenleiter und Kreisamtsleiter, die der Kreisleiter am Montagabend einberufen hatte, fand im Zeichen des Reichsparteitages...

Nürnberg-Dienst bei der Standarte 100

Im Januar schon begann es sich wieder zu regen. Nürnbergs Vorbereitungen, erste Befehle, erste Meldungen...

Keine Ausreden mehr für die Junggefelln

Erleichterung des zwingenden persönlichen Kennenlernens

Zur Förderung der Geschlichenen veröffentlicht Dr. Danner in seiner neuen Schrift „Der Blick zum Kind“... Die beiden Seiten werden heute gesagt...

Es seien schon wiederholt Vorschläge für eine amtliche Chevermittlung gemacht worden...

Erinnerungen an das schöne Ungarland

Die letzten Tage der Kämpfe in dem ungari- schen Reichskommissariat, dem Reichskommissariat in Ost- und Südungarn...

Schon während der Kampfzeit hatte ich Gelegenheit, einen jungen Ungarn kennenzulernen, mit dem mich geistige Interessen und Neugierden verbunden waren...

Weiter ging unsere Reise; zwölf Stunden Fahrt im Dampfer durch die endlose Pampa, auf der Pferde- und Rinderherden weideten...

Die 7. Division, an deren Dienstreise ich ebenfalls teilgenommen hatte, war eine national ungarische Division...

Weiterhin führte uns die gastliche Einladung eines in der Nähe angelegenen Grundbesitzers...

Über die Fahrt waren die sonnenigen Urlaubstage, die ich als Gast meines ungarischen Freundes in seinem schönen Vaterland verbringen durfte...

Daß wollen wir

Daß wir die deutsche Arbeit am Reichsparteitag der Arbeiterfront zu Nürnberg...

Oberschule in Aufsbaufom

Es ist beabsichtigt, zu Beginn 1939 unter an der Staatlichen Nationalpolitischen Erziehungsanstalt in Ritzschke...

1422 Dresdener wollen den „RdV“-Wagen

Das die Deutsche Arbeitsfront mit dem Vertrieb des RdV-Wagens auf dem richtigen Wege ist, beweist die unachtere Zahl...

Keine Ausreden mehr für die Junggefelln

Erleichterung des zwingenden persönlichen Kennenlernens

Zur Förderung der Geschlichenen veröffentlicht Dr. Danner in seiner neuen Schrift „Der Blick zum Kind“...

Es seien schon wiederholt Vorschläge für eine amtliche Chevermittlung gemacht worden...

Table-Of-Contents listing various local news items and prices, including 'Rundschau', 'Sport', and 'Kultur'.

Advertisement for 'FEX' washing powder, featuring a woman washing clothes and the text 'Das neue alkalifreie Sunlicht-Waschmittel für alle Feinwäsche'.

Ludwig Brant: Frauenschicksale von heute

Rivalinnen des Eises

Der Triumph der Cecilia Colledge

Paulose Spannung lag über dem Empire-Stadion in London, als die scharfe Stimme des Schiedsrichters den Sieg der Cecilia Colledge über Megan Taylor verkündete.

Mindestens fünf Jahre, so erklärte sie hols den Reportern, wollte sie die erste Stelle der Weltanleihe verteidigen.

Niederlage und Revanche Megan Taylors

Einige Meter entfernt von der Eisbahn und ihren Anhängern stand Megan Taylor, Landwinnin und gefährlichste Rivalin der neuen Weltmeisterin.

Die Tochter des berühmtesten Eisakrobaten

Cecilia Colledge dankt ihre Karriere dem Trainer, Megan Taylor dem Vater. Cecilia Colledge hat sich ihre Kunst mit verbissener Energie erarbeitet.

Ihre Kunst liebt ihr sozusagen im Blut. Denn ihr Vater, Phil Taylor, war in seinen Jugendjahren der berühmteste Weltisakrobat.

Mit vier Jahren lernte die heutige Weltmeisterin Schlittschuhlaufen. Sie bewachte sich mit derselben Selbstverständlichkeit auf dem Eis wie andere kleine Mädchen auf dem Erdboden.

Als Sechzehnjährige gewinnt sie die erste Goldmedaille bei einem internationalen Wettbewerb.

Die erste Enttäuschung — die Schule droht

Die olympischen Weltmeisterschaften in Lake Placid brachten Vater und Tochter die erste große Enttäuschung.

Tragödie einer jungen Ehe

Wittenberg, 24. August.

In Bad Schmiedeberg erlitt der 27 Jahre alte Otto Wagner seine Ehefrau und verlor sie dann durch Schnittwunden selber tödlich.

Theodor Körner als Bergstudent in Freiberg



Anlässlich der 125. Wiederkehr von Theodor Körners Todestag, an dem, wie auch an anderer Stelle dieser Nummer mitgeteilt, in der sächsischen Landeshauptstadt mehrere würdige Veranstaltungen stattfanden...

Das Bild links zeigt den Eingang zum Hause Untermarkt 2, wo Theodor Körner während seines Studiums in Freiberg wohnte, das Bild rechts, nach einem alten Stich, Theodor Körner in seiner kleidsamen Tracht als Bergstudent.

nicht die letzte sein soll. Schon hoffen beide, daß Megan Sousa Denis entthronen kann.

Megan Taylor ist nicht der Mensch, der sich so schnell geschlagen gibt. Mit verbissener Eifer kämpft sie sich ins Training, bis der Vater zu seinem Schrecken bemerkt, daß die ehemalige Tochter ihre Schulpflichten vernachlässigt hat.

Revolte um Garmisch

Mit 15 Jahren erscheint sie wieder auf dem Eisparfett. Doch inzwischen hat ihre Rivalin Cecilia Colledge viel Terrain gewonnen. Sie tritt als Großbritanniens stärkste Stütze für die bevorstehende deutsche Wintersportolympiade.

An dieser Ausweichungsfronten weigert sich Megan teilzunehmen. Sie, die dreifache britische Meisterin, soll mit anderen kämpfen, mit anderen Mädchen, die so gut wie unbekannt sind?

Megan Taylor arbeitet verbissen an sich weiter. Noch einmal unterliegt sie gegen Cecilia Colledge. Sie scheint dazu verdammt, die ewige Zweite zu sein.

Das Märchenbuch des Kaspar Hauser

Berlin, 24. August.

Vor fünf Jahren begründete die Reichsjugendführung eine eigene Bücherei, die heute bereits auf einen Bestand von 50 000 Bänden angewachsen ist.

Die Arbeit eines Lebens hat Karl Hübner, der Kurator der Reichsjugendbücherei, dazu verwendet, aus allen Erdteilen Jugendbücher zusammenzutragen.

50 000 Bände aus fünf Jahrhunderten! Die größte Bücherei ist das älteste deutsche, aus dem Jahre 1529 datierende Kinderbuch, der „Zuchtmantel für die jungen Kinder“.



Megan Taylors Stil ist akrobatisch bestimmt

Doch der Kampf ist noch nicht ausgekämpft. Die beiden Weiberinnen werden sich noch manche Schlacht liefern. Vielleicht erlebt die Sportwelt das spannendste Schauspiel ewigen Thronwechsels.

Das erste Kinderbilderbuch, das noch recht „unverdorben“ war, stammt aus dem Jahre 1690 und enthält annähernd 500 Kupferstiche.

Nicht nur fast alle Jugendbücher, die sich schon an etwas größere Kinder wenden, nehmen und die Bilderbücher der Kleinen und Kleinsten gefangen.

Schwere Unwetterkatastrophe in Mittelböhmen

Prag, 24. August.

Bei einem verheerenden Unwetter in Mittelböhmen wurden zahllose Bäume umgerissen, Häuser abgedeckt und riesige Verwüstungen unter den Obstbäumen angerichtet.

Bei Schwarzkofitz wütete der Orkan so heftig, daß er das Gebäude der dortigen Keramikfabrik vollständig vernichtete.

Selbstmord vor den Augen der Eltern

Hamburg, 24. August.

Von einem tragischen Geschehnis wurde in Bad Zwischenahn, Oldenburg, eine Familie betroffen, in der es zwischen Vater und Sohn Auseinandersetzungen gab.

Denkschrift zweifelhafte Frau gefordert. Hannovers älteste Einwohnerin und zweitälteste des Deutschen Reiches, Frau Wilhelmine Scharnikow, starb gestern im 107. Lebensjahre.

In 14 000 Betten geschlossen. Der Londoner Reisende Gumpfrend hat einen eigenartigen Rekord aufgestellt: Er hat in seinem Leben bisher in nicht weniger als 14 000 Betten geschlafen.

Donnerstag Mi

Noch festhalten wieder, wenn von um die Punkte 11. September einzelnen Vereinen auf Oera und P. Schlemmer...

Der Dresdner Die Dresdner...

Der GSW Befehle in Reichs...

Die Stamme...

Die Stamme...

Die Stamme...

Die Stamme...

Die Stamme...

Die Stamme...

Einzelhandel marschiert

Für das erste Halbjahr 1938 zeigten sich im Einzelhandel im einzelnen folgende Ergebnisse:

Die Lebensmittelfachgeschäfte (vorwiegend ohne Fleisch und Gemüse) blieben mit einer Zunahme um 5,8 Prozent...

Die Umsätze des Hochhandels mit Textilwaren lagen um 11,8 Prozent über denen von 1937 und um 61,7 Prozent über 1938...

Innerhalb des gesamten Einzelhandels hat auf dem Gebiet des Hausdauhandels der Hochhandel mit Funktionsgeräten...

Die Handelsumsätze der Kraftfahrzeughandlungen zeigen in ihrer Entwicklung in letzter Zeit ein ziemlich gleichbleibendes Bild...

Rhein-Mainische Börse Frankfurt vom 24. August

Die Abendbörse nahm auf allen Gebieten einen sehr ruhigen Verlauf, indem sie die Grundstimmung wieder etwas zupunktlicher machte...

Erzählungsrecht für die niederländische Baumwollspinnindustrie

Durch Erwerbung der niederländischen Regierung ist die Neugründung und Ausbreitung bestehender Baumwollspinnereien verboten worden...

Die wirtschaftliche Bedeutung der Mode.

170 000 Betriebe im deutschen Damenschneiderhandwerk

Der Reichsinnungsverband des Damenschneiderhandwerks, der jetzt in Breslau seine Reichstagung veranstaltet...

Beschäftigungslage im Damenschneiderhandwerk sehr günstig

Im letzten Halbjahr ist die Beschäftigungslage im Damenschneiderhandwerk sehr günstig. Es gingen so viele Aufträge ein, daß sie vielfach gar nicht ausgeführt werden konnten...

Bei der Erhaltung des Geschäftsberichtes wurde auf einen schweren Mißstand hingewiesen. Im Handwerk liegt man lebhaft darüber, daß die sogenannte Hausdauerei nicht als Handwerk in dem Sinne anerkannt ist...

Hausdauereierinnen ihr Handwerk ordnungsmäßig erlernen

und die Gesellen- und Meisterprüfung ablegen. Nur so ist Gewähr dafür gegeben, daß die Kundenschaft vom Damenschneiderhandwerk gut bedient wird...

Preisdruck an den Rohstoffmärkten gelockert

Ganz allmählich scheint sich der Druck auf das Preisniveau der Rohstoffe zu lockern. Die berufsmäßige internationale Spekulation erdicht offenbar nur noch geringe Ausschüsse darin...

Im Weltgetreidemarkt

macht sich eine festere Grundstimmung bemerkbar, die von Deutungen der Vorkonferenz in Chicago herbeigeführt wurde. Anhalt hierzu gab die erhöhte Exportnachfrage in den überseeischen Erzeugungsgeländern...

Um die Kolonialwaren

ist es nach wie vor ziemlich still bestellt, weil zur Zeit das frische Gemüse die Kaufkraft für Verbrauch ablenkt. Brasilien's Raffer-Export entwickelt sich weiter in zufriedenstellender Weise...

Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit verlangt der Reichsinnungsverband die Auffhebung der sachlichen Vorschriften zur Regelung des Verbringens...

Die Aufhebung auf bessere Absatzfähigkeit. Die Auffassung der amerikanischen Automobilindustrie gab dem Rohstoffmarkt manche Anregungen.

Verarbeitungslücke zu veranlassen

die der künftigen Kaufkraft von eigens dazu anderwähltem Kaufkraftleistungen unterliegen sollen. Die Karte, die bis jetzt bereits festgestellt haben, beschäftigt sich mit dem Reichtum und dem Ausmaß sowie mit dem Abformen und der Verarbeitung von Rohstoffen...

Mit Rücksicht auf die mit der Tagung verbundene Modell- und Modenschau wurde bei der Erhaltung des Geschäftsberichtes auch auf die Arbeit der Modesentralen des Reichsinnungsverbandes in Frankfurt a. M. eingegangen...

500 Modellhäuser im ganzen Reich

veranlaßt werden, und um der deutschen Mode auch eine internationale Beachtung zu verschaffen, wird man mehr als bisher Wert darauf legen, Modellhäuser in den größten Städten, wo insbesondere internationale Publikum erwartet wird, zu veranlassen.

Auch die Entwicklung der Landeslieferungsvereinigungen des Damenschneiderhandwerks kann betrieblig genannt werden. Die Lieferungsvereinigungen wurden hauptsächlich im Leben gerufen...

Öle und Fette

tierischen und pflanzlichen Ursprungs lassen geringfügige Erholungsanzeichen erkennen. Die Vereinigten Staaten in Argentinien recht gut und lassen hinsichtlich des Ertrages das Beste erwarten.

Die Baumwollnotierungen

konnten sich gut behaupten. Hier bildete der amerikanische Finanzierungsplan eine gewisse Anregung. Was den Verbrauch der Union während des Monats Juli anlangt, so wird er auf 450 000 Ballen (im Juni: 443 000 Ballen) beziffert...

Werding ist die Verbrauchsentwicklung im Juli nicht gerade sehr erfreulich; denn gegenüber dem Juni nahm er um knapp 1000 Tonnen zu.

Die Lage bei den Metallen ist recht unsicher. Obwohl die Zulieferung des amerikanischen Kupferkonglomerats eine Wendung zum Besseren zeigt...

Industrie nach Ostpreußen

Reichswirtschaftsminister Funk behält in seiner Königsberger Rede anlässlich der Eröffnung der Deutschen Ostmesse die Notwendigkeit, die gewerbliche Wirtschaft Ostpreußens weiter auszubauen...

Die Leipziger Messe mit Bildern von G. C. Opitz

In diesem Buchlein, das im Hinblick auf die kommende Leipziger Herbstmesse Interesse beanspruchen darf, wird ein Band von gelungener Arbeit und klarer Darstellung...

Chemnitz Getreide vom 24. August

Weizen, Garbelpreis 199 bis 192, Roggen, Garbelpreis 180 bis 188, Weizenmehl 15,00 bis 14,00, Roggenmehl 12,75 bis 12,00...

Hamburger Weizen vom 24. August

Raffee: Weiße Raffee 1,25 bis 1,30, Gelbe Raffee 1,10 bis 1,15, Rüböl 21,00 bis 20,50...

Kaffee: Im Einklang mit dem Anstieg der Preise am Weltmarkt hat sich die Kaffeepreisentwicklung...

Die Lage bei den Metallen

ist recht unsicher. Obwohl die Zulieferung des amerikanischen Kupferkonglomerats eine Wendung zum Besseren zeigt...

Industrie nach Ostpreußen

Reichswirtschaftsminister Funk behält in seiner Königsberger Rede anlässlich der Eröffnung der Deutschen Ostmesse die Notwendigkeit...

Öle und Fette

tierischen und pflanzlichen Ursprungs lassen geringfügige Erholungsanzeichen erkennen.

Die Baumwollnotierungen

konnten sich gut behaupten. Hier bildete der amerikanische Finanzierungsplan eine gewisse Anregung.

Die Leipziger Messe mit Bildern von G. C. Opitz

In diesem Buchlein, das im Hinblick auf die kommende Leipziger Herbstmesse Interesse beanspruchen darf...

Die Leipziger Messe mit Bildern von G. C. Opitz

In diesem Buchlein, das im Hinblick auf die kommende Leipziger Herbstmesse Interesse beanspruchen darf...

Von den Warenmärkten

Chemnitzer Getreidegroßmarkt vom 24. August

Weizen, Dinkelpreis 192 bis 196, Weizenpreis 198 bis 192, Roggen, Dinkelpreis 188 bis 187, Weizenpreis 180 bis 184, Anbaufrüchte 187, Sommergerste...

Hamburger Warenmarkt vom 24. August

Kaffee: Bei reger Kaufneigung kam es am Platz und nach dem Inlande zu den üblichen Umsätzen, denen die bisherigen Preise zugrunde liegen. Das Transithandel war unverändert lebhaft.

grüne Splittererbsen I. Qual. 80, gelbe Erbsen gelbst. 57, gelbe Splittererbsen 56, Gelbkülsen...

Reife 4,75, Info 4,75, Tagesparzelle 300 Haufen, Tendenz: ruhig, stetig. - Kaugummis (Schil.)...

Amerikanische Warenmärkte

Table with 2 columns: Artikel (Kaffee, Baumwolle, etc.) and Preis (24. August, 23. August)

Abgeänderte Kurspreise für unedle Metalle

Mit Wirkung vom 24. August 1938 ab werden die Kurspreise nachfolgender Metallarten wie folgt festgelegt:

Table with 2 columns: Metallart (Aluminium, Kupfer, Nickel, etc.) and Preis (1938 bis 1939)

Baumwolle

Table with 2 columns: Artikel (Baumwolle, Katoe, etc.) and Preis (24. August, 23. August)

Table with 2 columns: Artikel (Weizen, Roggen, etc.) and Preis (24. August, 23. August)

Devisenkurse

Table with 2 columns: Artikel (London, New York, etc.) and Kurs (24. August, 23. August)

Erzgebirgische Textilindustrie

Neben dem Vermögen der Offenen Handelsgesellschaft in Firma Georg Bötzger & Co. in Annaberg, Textilfabrikation von Pelanenten, Schürzen und Chenille ist das Konfektverfabrik eröffnet worden.

Familien-Nachrichten

Joachim Hans Ulmer, Hildegard Ulmer geb. Matthes, Vermählte, Dresden K 6, Hauptstraße 25, den 25. August 1938

Friedrich Leonhardi, Rgl. Köchl. Hauptmann a. D., * 15. Oktober 1877 † 24. August 1938

Herr Theodor Peters, Hol.-Oberinspektor i. H., durch Unglücksfall nahm. Liebergroß waren die Reichen der Liebe und Teilnahme durch ehrendes Geleit, Flor, Schiffs und herrlichen Blumenhymnen...

Ernst-Dietrich Gebhardt, Truppführer im RAD, wenige Tage nach seinem 20. Geburtstag, In tiefem Weh Die schwerkgeprüften Eltern und Großeltern, Bittzen und Dresden, im August 1938

Lucie Gofsch, Mithelwirth im Hofplatz, im Alter von 66 Jahren, im Namen aller Hinterbliebenen, Dresden, Ostbahnstr. 16, den 24. August 1938

Buenos - Bratschwanze, elegant verarbeitet, in allen Farben vorrätig, Manier 380, Fiedler & Weibe

Gutsche geg. bat, H. mob. Str. Verh., H. mob. 24 - 24, H. mob. 24 - 24, H. mob. 24 - 24

Sächsische Familiennachrichten und anderen Blättern, Verlegt: Dresden: Konowstr. 21/22 mit Carl Wenzel, Bestellt: Dresden: Königsplatz 21/22, neben dem Hauptbahnhof

Trauer-Druckmaschinen, Das hochwertige Bett, DRESDENIA, Diebstahlversicherung

Silbermünzen, Alt Silber - Alt Gold u. hochwert. Schmuck übernehme geg. sofort. Barverdingung, Juwelier Schnauffer, Prager Str. 6, L. H/6534

Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen, nach und von allen Orten, auch aus Randgebieten, Pietät und Heimkehr, Dresden: Beerdigungsanstalten

Serrenbekanntmachung, Suche für meine Schwester, die 22 J. alt, katholisch, katholisch, alle in, wasserlebensfähig, in ein großes, dunkel und hellgelb in einem 2. oder 3. Stock, für den sofort mit...



Man sieht's ihm schon im Glase an...

Die goldklare Farbe des „Sachsen Pilsener“ gibt schon einen Vorgeschmack von seiner Reinheit und Frische...



Sachsen Pilsener Es schmeckt und bekommt!

Stellen-Angebote

Elektromonteur und Obermonteur für auswärts. Montagen zum Zurechtbringen...

Sinderfräulein per bald in angenehme Touristik. (Hilfsbeschäft.) zum...

Berieftes, tollid. Mädchen für gepflegtes...

Kleine Anzeigen große Wirkung!

Stellen-Gesuche

Serrhäfts-Kaufmann erbeten. (Kaufmann, 30 Jahre, Führer und...

Geldmarkt

Seit 1868 Sächs. Leihhaus Eugen Berndt...

Grundstücke

Kapitalanlage Gutes Grundstück nahe...

Wanderer-Motor-Fahrräder

Bequeme Teilzahlung Carl Bergmann...

Linoleum

Stragula - Teppiche - Tapeten - Kokos Bräuniger & Nagel...

Selbstfahrer Union

119 Schreibmaschinen Beginn täglich...

Tiermarkt

Einige Abzucht von Podaglern...

Billig zu verkaufen!

2 braune hannov. Stuten 3 1/2 Jähr. - rot - für jed. Zweck...

Emil Kästner u. Co. Hainsberg (Sa.) Wir treffen am Donnerstag, dem 25. Aug. in unserer Verkaufsstelle...

Wanderer-Motor-Fahrräder

Bequeme Teilzahlung Carl Bergmann...

Dresdner Philharmonie Heute Donnerstag, den 25. August 1938, 20,30 Uhr im Gewandhaus Von Gluck bis Strauß 4. (letztes) Konzert

TÄGLICH BEI JEDER WITTERUNG Künstlerkonzert im ZOO Sonnabends, sonntags große Gartenkonzerte

Dampfschiff-Hotel Blasewitz Heute Donnerstag 4 Uhr: Tanz-Tea 8 Uhr: Gesellschaftstanz

Hotel Westminster Bernhardtstraße 1-3, Ruf 44001 Die schönen Räume für Hochzeitsfeiern...

Prager Messe 50% Ermäßigung auf d. Tschecho-Slowak. Bahnen, 25% auf der Reichsbahn...

Röstkaffee Kaffee - Rösterei NOACK Dresden A. Friesengasse 3-5 Fernsprecher 17359

Perlkaffees Santos-Peak, reineschmeck., 500 g 1.90 Columbia-Peak, kräftig, 500 g 2.20...

Regina 3 Uhr Täglich Polizeistunde

Sächsische Staatstheater Opernhaus Vom 11. Juli bis mit 27. August geschlossen.

Schauspielhaus Vom 18. Juli bis 3. September geschlossen.

Theater des Volkes städtisches Theater am Albersplatz Vom 16. August bis 30. September geschlossen.

Komödienhaus Gastspiel Robert Richter mit Berliner Ensemble

PAULA WESSELY Spiegel des Lebens Der stärkste August-Erfolg seit vielen Jahren! 4. Woche! Regie: Geza von Bolvary

Se. Durchlaucht, der Reichsverweser von Ungarn, Herr Nikolaus von Horthy, hat den Regisseur Geza von Bolvary mit dem Offizierskreuz des ungarischen Verdienstordens ausgezeichnet...

Waisenhausstr. 22 / Tel. 23000

Schrödermühle bei Seiberg Beliebtster Ausflugslokal Sachsen Konzert Tanz Donnerstag: f. Gesellschaftstanzabend

Gut essen und trinken im Stadtwaldschloßchen bei Finken

Muster- u. Autokoffer M. Bruno Thomae Koffer- und Lederwaren-Fabrik

Gebr. Möbel Einmalige Möbel aus Holz, Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Silber, Gold, Platin, Porzellan, Fayence, Glas, Emaille, Kunststoffe...

Dresden im Feuerzauber Das größte Feuerwerk, das Dresden jemals sah Ab 18,00 Uhr Platzkonzerte - Massenschwimmen - Lampionschwimmen - Auftakt der Ruderboote - Vorführungen des Feuerlöschbootes usw.

Freitag, den 26. 8. 1938 - Königsufer - 20,30 Uhr Eintrittskarten im Vorverkauf...